
REGELWERK DES THE LAKE ROCKS / FAAKER SEE

1. ALLGEMEINER TEIL

1.1 GRUNDSATZ

- 1.1.1 Die Wettkampfbestimmungen (WB) regeln den Wettkampfbetrieb des ROCK THE LAKE.
- 1.1.2 Durch Meldung und Teilnahme an einem Wettkampf wird diese WB anerkannt. Dies muss vor einem Start durch eine Unterschrift bestätigt werden.
- 1.1.3 Die WB kann vom Veranstalter angepasst werden und ist in den entsprechenden Medien zu veröffentlichen.
- 1.1.4 Die zugewiesene Startnummer ist während aller Rennen sichtbar zu tragen und ist nicht übertragbar!

2. WETTKAMPFREGLN

2.1 GRUNDLEGENDES

- 2.1.1 Der Wettbewerber muss während des gesamten Wettkampfes auf dem Board stehen. Ausnahmen gelten in einer Erschöpfungs- oder Orientierungsphase. Hier dürfen sitzend oder kniend maximal fünf Paddelzüge absolviert werden. Zuwiderhandlungen führen zu einer Disqualifikation.
Die Ziel- und Startlinie muss in jedem Fall stehend überfahren bzw. beim Beachstart, Zieleinlauf am Strand überlaufen werden. Der Wettbewerber darf sich während des Rennens ausschließlich durch Paddel, Wellen und Wind fortbewegen. Bootswellen dürfen während eines Rennens nicht direkt hinter einem Boot angepaddelt werden, d.h. auf einen ausreichenden Abstand zum Boot ist zu achten. Hält sich ein Paddler länger als 30 Sekunden im direkten Umfeld einer Bootswelle auf (bis ca. 15 m Abstand), so führt dies zu Disqualifikation. Andere Hilfsmittel, die an dieser Stelle nicht aufgezählt sind, gelten ebenso als regelwidrig.
- 2.1.2 Fair Paddling: Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass durch die eigene Fahrweise die anderen Teilnehmer nicht behindert oder in Gefahr gebracht und die Sportgeräte nicht beschädigt werden. Das Stoßen und absichtliche Abdrängen auf offener Strecke und an Wendemarken ist unzulässig. Es liegt im Ermessen der Rennleitung, die regelverstossenden Personen von der Wertung auszuschließen oder eine Strafe auszusprechen.
- 2.1.3 Zonen im Bereich Naturschutz und /oder Badezonen (durch Bojen gekennzeichnet), sind vom Veranstalter eindeutig zu definieren. Diese Bereiche dürfen weder betreten noch befahren bzw. durchfahren werden. Zuwiderhandlung führen zu einer Disqualifizierung des Teilnehmers.

2.1.5 Rennabbruch

Bei Wasser- bzw. Wetterbedingungen, die von der Rennleitung als zu gefährlich eingestuft werden, kann das Rennen abgebrochen werden. Dieses wird je nach Möglichkeit und Begebenheit signalisiert durch:

- Lautsprecheransage
- Sirene
- Rote Flagge

Die Teilnehmer haben dann unverzüglich den Anweisungen der Rennleitung Folge zu leisten.

2.1.6 Anmelde- bzw. Registrierungsschluss ist spätestens 30 Minuten vor Beginn der Wettkampfbesprechung. Eine nachträgliche Meldung muss von der Wettkampfleitung genehmigt werden. Ansonsten gelten die Angaben in den Ausschreibungen der Veranstaltungen.

2.1.7 Jeder Teilnehmer ist zur Teilnahme an der Wettkampfbesprechung (Riders Meeting) verpflichtet. Durch Meldung oder Teilnahme an einem Wettkampf werden diese Wettkampfregeln anerkannt.

2.2 SICHERHEIT

2.2.1 Jeder Wettkämpfer startet auf eigene Gefahr und muss sicherstellen, dass seine gesundheitliche und körperliche Konstitution den Anforderungen zur Teilnahme am Wettkampf entspricht, Weder der Veranstalter/Ausrichter noch die Wettkampfleitung / Jury können für Personen- oder Sachschäden haftbar gemacht werden. Mit der Meldung oder Teilnahme zu Veranstaltungen versichern die Teilnehmer/innen, dass sie schwimmen können.

2.2.2 Das Tragen einer Leash ist Pflicht.

2.3 MATERIALWAHL

2.3.1 Fun Race / Long Distance-Race / Tech Race (2 km, 12 km, Läufe a 1km)

Die Boardlänge ist limitiert auf max 14' und Paddelwahl ist freigestellt

2.3.2 XXL Big Sup Teamrace / Läufe a 200m um eine Boje

XXL Big Sup werden gestellt und eignen sich für Teams von 6-8 Teilnehmern. Die Paddelwahl ist frei und ggf. können Paddel ausgeliehen werden.

2.3.3 Für alle Klassen gilt: Steueranlagen und /oder Foils sind nicht zugelassen. Die Boards müssen aus einem Rumpf bestehen. Katamarane sind nicht erlaubt. Die Boardlänge wird von der Spitze des Brettes bis zum abschließenden Tail gemessen.

2.4 BOARDZUBEHÖR

2.4.1 Finnen

Finnen dürfen nur im hinteren Drittel des Boards montiert sein. Finnen dürfen in jeder beliebigen Länge, Profildbreite und Form verwendet werden solange diese keinen Auftrieb erzeugen. Die Finne muss fest mit dem Board verbunden sein und darf während des Rennens nicht in der Position verschoben oder derart verändert werden, sodass der Effekt einer Steueranlage entsteht.

2.4.2 Foils

Foils sind Finnen, welche durch einen bestimmten Winkel zum Board oder spezielle Formen, wie seitliche Flügel, einen hydrodynamischen Auftrieb erzeugen.

2.4.3 Steueranlage

Als Steueranlage werden alle Finnen und Foils bezeichnet, die zum Steuern des Boards beitragen.

2.4.4 Katamaran

Als Katamaran werden alle Boards bezeichnet die mehr als einen Rumpf besitzen oder aber eine Konkave besitzen, deren tiefster Punkt mittig zwischen den Peaks, tiefer als 5cm ist.

2.4.5 Paddel

Das Paddel muss so konstruiert sein, das nur auf einer Seite des Schafts ein Paddelblatt montiert ist. Das Paddel darf in Größe und Länge variieren. Längenverstellbare Paddel sind zulässig. Es gibt keine Gewichtsbeschränkungen. Während des Rennens darf ausschließlich ein Paddel in Benutzung sein. Ein Ersatzpaddel darf auf dem SUP Board befestigt werden und im Bedarfsfall zur Verwendung kommen.

2.5 SPEZIFISCHE RENNREGELN

2.5.1 TECH RACE

2.5.1.1 Beach Start-/ Ziellinie um einen Kurs mit Bojen und Portage

Die Ziellinie gilt als überquert, wenn der Teilnehmer mit Paddel in der Hand die Ziellinie mit dem ersten Körperteil überquert hat.

Bei den Vorläufen werden die Startplätze vor Beginn des entsprechenden Heats durch den Renndirektor bestimmt. Das Austragungsverfahren erfolgt im Heatsystem mit Repeatcharge und Halbfinale.

2.5.2 Pro Long-Distance-Race / Fun Short-Distance-Race / XXL Big Sup Team-Race

2.5.2.1 Festgelegter Rundkurs mit Start- / Ziellinie. Die Wendemarken müssen umrundet werden.

Das XXL Big Sup Teamrace erfolgt im Heatsystem.

2.5.2.2 Die Streckenlänge kann von der Wettkampfleitung verkürzt werden, wenn besondere Umstände, wie z.B. Wind oder Sturm, die Sicherheit der Teilnehmer/innen gefährden.

2.5.2.3 Bei Wenden in Long Distance Rennen wird vom Veranstalter vorgegeben, in welcher Richtung die Bojen umrundet werden müssen, entweder im Uhrzeigersinn (right shoulder turn) oder gegen den Uhrzeigersinn (left shoulder turn).

2.5.2.4 Das Auslassen einer Boje bzw. das Passieren auf der falschen Seite einer Boje wird mit der Disqualifikation des Teilnehmers geahndet. Eine Korrektur durch Zurückfahren ist möglich.

2.6 WETTKAMPFORGANISATION

2.6.1 Die Jury besteht aus Racedirector, der Veranstaltungs-Organisation (oder Vertreter) und zwei Teilnehmern (können von Racedirector und Veranstaltungs-Organisation bestimmt werden). Ist ein Teilnehmer als Jurymitglied direkt in einen Protest involviert, hat sie/er sich der Stimme zu enthalten. Die Jury verhandelt Protestfälle der Teilnehmer und kann bei unsportlichem Verhalten von Teilnehmern oder bei Zuwiderhandlungen gegen die Material- oder sonstigen Regeln Disqualifikationen aussprechen (nach vorherigem schriftlichem Protest). Außerdem kann sie nach Ankündigung am Notice Board Kontrollen des Materials einzelner Teilnehmer (vor oder nach den Wettbewerben) vornehmen. Teilnehmer, die ihr Board der Materialkontrolle entziehen, können disqualifiziert werden.

Proteste:

Proteste, gleich welcher Art, sind grundsätzlich schriftlich innerhalb 30 Minuten nach Ende eines Wettbewerbs beim Racedirector einzureichen. Protestgebühr beträgt 50 Euro, die bei einem positiven Bescheid für den Protestierenden zurückerstattet werden.

2.6.2 Die Wettkampfpaddelstrecken werden beim Ridersmeeting bekannt gegeben. Eine Anpassung der Kurse an die aktuellen Wetterbedingungen durch die Wettkampfjury ist möglich.

2.6.3 Alle Informationen und Änderungen zu den Wettkämpfen werden für die Teilnehmer/innen auf dem Wettkampfbrett bekanntgegeben.

2.7 WETTKAMPFBESPRECHUNG

2.7.1 Die Wettkampfbesprechung erfolgt 30-60 Minuten vor dem ersten Start. Hier werden alle wichtigen Informationen bzgl. des Wettkampfkurses, der Besonderheiten sowie der Sicherheitsbestimmungen mitgeteilt. Diese Informationen werden ebenfalls am Wettkampfbrett veröffentlicht. Unter besonderen Umständen, z.B. bei kurzfristigen Wetterwarnungen, hat die Wettkampfleitung die Möglichkeit eine kurzfristige Besprechung einzuberufen.

2.7.2 Die Teilnahme an der Wettkampfbesprechung ist für alle Teilnehmer Pflicht.

2.8 START/ZIEL

2.8.1 Gestartet wird entweder von Land (Beachstart) oder im Wasser (Wasserstart). Die genaue Startprozedur wird auf der Wettkampfbesprechung bekanntgegeben.

2.8.1.1 **Wasserstart**

Es wird im Stehen, kniend oder sitzend an einer Linie zwischen zwei Punkten (z.B. Bojen, Startboot, Steg, usw.) gestartet. Die Boardspitze darf die Startlinie bis zum Startsignal nicht überqueren.

2.8.1.2 **Beachstart**

Es wird im Stehen an einer Linie zwischen zwei Punkten (z.B. Flaggen) gestartet. Diese Startlinie ist senkrecht zur Richtung der ersten Wendeboje ausgerichtet. Der Körper darf die Startlinie bis zum Startsignal nicht überqueren.

2.8.2 **Startsignale**

2.8.2.1 3 Minuten: Anzeigen der Zeit bis zum Start durch Signal oder Lautsprecheransage. Die Startlinie darf nicht mehr durchfahren werden

2.8.2.2 1 Minute: Anzeigen der Zeit bis zum Start durch Signal oder Lautsprecheransage.

2.8.2.3 Start: Eindeutiges Startsignal durch Schuss, Fanfare, etc.

2.8.3 **Frühstart & Fehlstart**

2.8.3.1 **Sprint-Rennen**

1. Fehlstart => Verwarnung der Teilnehmer

2. Fehlstart => Disqualifikation der betroffenen Teilnehmer

2.8.3.2 **Long-Distance-Rennen**

2-km-Race => 3 Minuten Zeitstrafe

10-km-Race => 5 Minuten Zeitstrafe

Es erfolgt keine Verwarnung der Teilnehmer!

2.8.4 **Zieleinlauf**

Der Zieleinlauf erfolgt zwischen zwei Zielpunkten (z.B. Bojen, Flaggen). Beim Zieleinlauf am Strand muss der Teilnehmer die Ziellinie mit dem Paddel überqueren.

2.9 Reglement SUP Alps Trophy

2.9.1 Für Fahrer, welche in die Wertung der SUP Alps Trophy, organisiert von der GTA Distribution GmbH gelistet sind unterliegen eventuellen Zusatzregeln der SUP Alps Trophy.

2.9.2 Die Ergebnisse des 2-km-Short-Distance-Rennens und des 10-km-Long-Distance-Races werden zur weiteren Auswertung an die verantwortliche Stelle der SUP Alps Trophy weitergeleitet.